

Die unterzeichnete Bezirksrätin der Grünen Alternative Penzing, stellt gemäß § 23 GO der Bezirksvertretungen in der Bezirksvertretungssitzung am 28.09.2021 folgende

### **ANFRAGE**

Bezüglich der Antwort der Bezirksvorsteherin auf die Petition „Platz für Wien“ von Ulrich Leth:  
Punkt 15: 500 fuß- und radfreundliche Ampelschaltungen

In der Stellungnahme der Bezirksvorsteherin heißt es: *„Um eine Minimierung der Wartezeiten für alle VerkehrsteilnehmerInnen zu erreichen, ist bereits im Fachkonzept Mobilität vorgesehen, die Wartezeiten in Abhängigkeit der Verkehrsdichte bzw. der Verkehrssicherheit auf das nötigste Maß zu reduzieren. Auch das Regierungsprogramm bekennt sich zu besseren Ampelschaltungen für RadfahrerInnen.“*

- An welchen VLSA in Penzing sind Verbesserungen für Radfahrer\*innen geplant?
- Wie und in welchen Abständen werden Verkehrsdichte und Verkehrssicherheit nach welchem Modus erhoben?
- Wann und wo hat eine derartige Erhebung zuletzt in Penzing stattgefunden und welches Ergebnis folgte daraus? Welche Schritte wurden in Folge umgesetzt?

### **BEGRÜNDUNG**

Die Petition „Platz für Wien“ hat 57000 Unterstützer\*innen erhalten, was zeigt, wie relevant die Forderungen für die Wiener\*innen – und damit auch für die Penzinger\*innen sind. Nachdem sich die Stellungnahme der Bezirksvorsteherin in Penzing auf inhaltsleere Phrasen (mit wenigen Ausnahmen Copy Paste) und einige wenige Beispiele aus dem Bezirk beschränkt, ist eine mögliche Umsetzung der Forderungen nach wie vor unklar. Der starke Zulauf der Petition beweist, dass es ein reges Interesse vonseiten der Bürger\*innen an den Forderungen gibt, weshalb Konkretisierungen der Antworten notwendig sind.

Marita Gasteiger  
Bezirksrätin